



Weihnachts- und Neujahrsgrüße der Ortsgemeinde Ockfen



Liebe Ockfener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu, ein neues Jahr beginnt wieder. Nutzen wir die Gelegenheit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und uns auf neue Anforderungen im neuen Jahr zu freuen.

Schauen wir zurück was das Jahr 2021 uns als Ortsgemeinde gebracht hat.

Die Coronakrise hält uns alle weiter fest im Griff, wer hätte das vor 2 Jahren gedacht, dass wir eine solche Pandemie je erleben werden, und dass wir uns mit massiver Einschränkung arrangieren müssen. Unser Vereinsleben ist über diese Zeit fast komplett zu erliegen gekommen, es gab dieses Jahr weder eine Fastnacht noch ein Konzert oder ein Weiherfest am Angelweiher. Ich danke unseren Vereinen trotzdem, dass Sie weiterhin über die Krise hinaus standhaft bleiben und den Mut und die Hoffnung nicht aufgeben wieder ein aktives Vereinsleben durchzuführen

Im Frühjahr wählten wir einen neuen Landtag und im Herbst einen neuen Bundestag, verbunden mit einer neuen Bundesregierung. Im Sommer dieses Jahres ereignete sich ebenfalls ein Ergebnis, was für sehr viel Leid sorgte. Die Flutkatastrophe an der Ahr und in der Eifel, bis hinunter nach Trier, verwüstete viele Dörfer und Städte. Gebäude und Infrastruktureinrichtungen schwammen einfach so weg und 134 Menschen aus Rheinland-Pfalz verloren ihr Leben in dieser Nacht vom 14. auf den 15. Juli. Ganze Landstriche sind einfach so infolge von schwerem Starkregen weggerissen worden, und das noch nicht einmal Luftlinie 20 km von uns weg.

Ja es hätte auch uns treffen können, und ich mag mir nicht vorstellen was geschehen wäre, wenn diese Wetterlage über dem Hunsrück gegangen hätte, statt über der Eifel.

Aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir hier im Saarburger Raum uns schon seit 2018 mit Hochwasserschutzkonzepten für Starkregen befassen. In umfangreichen Workshops mit Bürgerbeteiligung, erstellten wir bereits 2019 ein erstes Konzept für unseren Ort, was im Frühjahr 2020 bereits vorgestellt wurde. Und mit Hinblick auf das Ereignis, dass dieses Jahr stattfand, wird es immer wichtiger an diesem Konzept für „Maßnahmen zur Starkregen- und Hochwasservorsorge“ stetig weiterzuarbeiten und diese Maßnahmen fortzuschreiben. Genau aus diesem Grund ist es von existenzieller Wichtigkeit, dass wir nun ein Laufendes Flurbereinigungsprojekt haben, in dem solche Überlegungen und Maßnahmen mit einfließen können. Denn Hochwasser- und Starkregenvorsorge geht auch anheim mit baulichen Maßnahmen an Wegen und Mauern, an Abflusssystemen aus unseren Weinberglagen und Renaturierungsflächen an unseren Bächen. Unterstützen Sie bitte solche Maßnahmen und bringen Sie auch gerne eigene Überlegungen mit ein, den es geht um nichts Wichtigeres als um unser Hab und Gut.

Die Erneuerung der Klosterstraße ist fertig gestellt, und das Projekt „schnelles Internet“ ist baulich abgeschlossen, jedes Grundstück oder Haus hat nun die Möglichkeit mit Glasfaserkabel versorgt zu werden, die Leitungen sind alle verlegt und die Inbetriebnahme ist erfolgt. Einige Haushalte sind schon am Netz und andere sind bereits terminiert. Die Abnahme der Bauarbeiten steht allerdings noch aus, den, es gibt hier und da, noch Arbeiten zu erledigen, die bis zum Frühjahr 2022 abgeschlossen sein sollen. Wer hier noch Fragen oder Mängel hat, möge sich bitte noch bei mir melden. Im gleichen Zuge wurde nun auch die Stromversorgung für den Kompletten Ort ins Erdreich verlegt. Die Rückbauarbeiten für die entfallende Freiluftversorgung werden ebenfalls im Frühjahr, sobald das Wetter es zulässt, beginnen.

Mit der lang ersehnten Radwegeverbindung zwischen Saar und Ortseingang wird es nun im Frühjahr losgehen. Die Maßnahme ist seitens dem Landesbetriebes Mobilität geplant und ausgeschrieben worden und der Auftrag ist in den letzten Tagen an ein Unternehmen vergeben worden. Hoffen wir, dass die Arbeit nun zügig beginnen können.

Auch in der Hauptstraße sind unverkennbar Arbeiten im Gange. Der Kanal, der in den 50zige Jahren noch von Hand im Frondienst der damaligen Bevölkerung verlegt wurde, ist in die Jahre gekommen und teilweise so zerbrochen, dass wir um eine Erneuerung nicht umher kamen. In diesem Zuge werden nun auch die Wasserleitung und die Hausanschlüsse in diesem Bereich der Hauptstraße (vom Feuerwehrhaus bis zur Purt) Erneuert und instandgesetzt. Momentan rechnen wir mit dem Abschluss dieses Arbeiten Ende Mai 2022. Sollten diese Arbeiten gut und reibungslos verlaufen, planen wir dann gegen Ende des Jahres 2020 mit der Wallstraße beginnen zu können. Sind dann diese Arbeiten alle abgeschlossen, so hoffe ich kehrt dann wieder ein bisschen mehr Ruhe in die Innerdörflichen Baumaßnahmen ein, und wir können dann auf eine sehr gute Infrastruktur (Wasser /Abwasser /Glasfaser und Strom) schauen die unseren Ort Fit für die Zukunft macht. Zu dieser Infrastruktur gehört auch die im Jahr 2021 eingeführte verbesserte ÖPNV-Anbindung. Busse fahren nun Ockfen regelmäßig an, und es wird noch einige Zeit dauern bis dieses Angebot sich etabliert. Nutzen Sie es!

Weiterhin sind aber Projekt und Ideen lange nicht erschöpft und wir müssen uns weiter im Ort Gedanken machen, wo unsere Zukunft in Ockfen liegt. Neben den Themen wie z. B. Hochwasservorsorge, Flurbereinigung usw. muss auch über neue Wohnplätze oder touristische Angebote gesprochen werden. Sie sehen die Themen gehen uns so schnell nicht aus.

Am Jahresende ist es auch an der Zeit einmal Danke zu sagen. Danke an alle, die sich für unsere Ortsgemeinde zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen, ohne solche tatkräftigen Bürger wäre ein aktives Dorfleben in der heutigen Zeit nicht mehr möglich. Auch den Helfern, die sich um die Pflege von Anlagen oder Beeten kümmern, Ihnen hier von meiner Seite ein herzliches Dankeschön.

Danke auch an die Mitglieder der Vereine, der Kirchengremien und des Ortsgemeinderates, durch ihre Mitarbeit und ihr Wirken in unserer Gemeinde leisten Sie einen großen Beitrag für unseren Ort.

Ich wünsche Ihnen, ihren Familien und Freunden, eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr 2022. Bleiben Sie Gesund und lassen Sie sich, soweit noch nicht geschehen, Impfen!

Ihr

Gerd Benz Müller
Ortbürgermeister



PS:

Der Neujahrsempfang findet auch dieses Jahr auf Grund der Corona-Lage leider nicht statt